

### Grünfläche statt Hühnerfarm

#### SPD: Gemeinwohl geht vor Eigennutz

Westlich vom Hundeplatz bis zum "Nachtigallenweg" soll eine öffentliche Grünfläche entstehen. Das hat die Gemeinde auf Initiative unseres Bürgermeisters Detlef Tanke bereits im Dezember letzten Jahres beschlossen. Diese Fläche soll auf Grundlage des Naturschutzrechts als Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme dienen, wenn andernorts durch Bauland Grund versiegelt wird. Einige Wochen später stellte ein Landwirt den Antrag, genau hier eine Hühnerzucht zu betreiben. Jetzt hat er die Gemeinde verklagt, so dass die künftige Nutzung dieser Fläche offen ist. "Unsere Planung gab es bereits vorher," betont **Bürgermeister Detlef Tanke** das Recht der Gemeinde über die Nutzung von Flächen in Hillerse selbst zu entscheiden. Um das zu bekräftigen hätte die Samtgemeinde - so wie es üblich ist - eine Änderung des Flächennutzungsplans für dieses Areal absegnen müssen.



Die CDU-Mehrheit ist nach anfänglicher Zustimmung im Samtgemeindeausschuss zur Grünfläche in Hillerse dann in der Sitzung des Samtgemeinderates umgefallen. Sie nahm den Punkt von der Tagesordnung, beschloss aber eine Grünfläche bei Meinersen aufzunehmen. Ursprünglich sollte dort die Hühnerfarm entstehen. "Ein Schelm wer Böses dabei denkt", sagte Karsten Dürkop nach der Sitzung mit Erstaunen. Bleibt die Frage, welche Ratsmitglieder in der zwischenzeitlichen CDU-Fraktionssitzung dafür sorgten, dass Privatinteressen möglicherweise vor das Gemeinwohl treten und den Bau einer Hühnerzucht gegen den Willen der Gemeinde

Hillerse begünstigen könnten. "Dennoch sehen wir dem weiteren Verfahren gelassen entgegen," betont der Vorsitzende der SPD-Fraktion, Karsten Dürkop: "Dank der vorausschauenden Zukunftsplanung unseres Bürgermeisters, spricht für die Gemeinde Hillerse immerhin ihr frühzeitiger Beschluss vor einem halben Jahr!" Mit der zusätzlich durch den Gemeinderat im März beschlossenen Veränderungsperre akzeptiert mittlerweile auch der Landkreis Gifhorn die Planung der Gemeinde für die nächste Zeit.

### Wir sagen Danke!



Karsten Dürkop

Im nächsten Gemeinderat nicht wieder vertreten sein werden vier Mitglieder der jetzigen SPD-Fraktion: **Karl-Heinz Peters, Susanne Hämpke, Rolf Dürkop und Anette Schrader** werden sich nicht wieder zur Wahl stellen. "Lebenswege und Lebenspläne verändern sich, das müssen wir akzeptieren und respektieren", sagte **Fraktionsvorsitzender Karsten Dürkop**. "Mit den Vieren verlieren wir angesehene und kompetente Mitstreiter. Ich bin mir allerdings ganz sicher, dass wir mit dem neuen Team wieder eine schlagkräftige Fraktion bilden werden, die auf allen kommunalpolitischen Feldern ihre Stärken ausspielen wird", bekräftigte Dürkop.

### Hausarzt-Versorgung für Zukunft gesichert!

Katja Borak wird Anfang September die Nachfolge als Hausärztin in Hillerse übernehmen. "Die Monate April bis Mai waren spannend mit ihren Höhen und Tiefen bei der Suche eines Nachfolgers für die Praxis Herms. Am Ende ist alles gut gegangen", berichtet Bürgermeister Detlef Tanke über seine vielen Gespräche zur Praxis-Übernahme. "Während in vielen Gemeinden mit der Aufgabe einer Praxis auch die ärztliche Versorgung endet, werden wir in Hillerse weiter auf kurzem Wege unsere Gesundheit pflegen können."



Die SPD wünscht der neuen Ärztin alles Gute in Hillerse und Thomas Herms mit seiner Familie in Italien einen guten Start!

### Rückschau und Ausblick

In den vergangenen 15 Jahren nach Übernahme der Verantwortung durch die SPD wurden die Schulden in Hillerse auf Null gebracht. Nach dieser harten Zeit ist jetzt wieder Geld für die Entwicklung der Gemeinde vorhanden:

#### Hauptziele für die nächsten Jahre:

- Weiterhin dörfliches Leben in den Vereinen und Institutionen fördern.
- Verstärkte Investitionen in Infrastruktur wie Spielplatz, dörfliches Grün, Straßen und Wege.
- Die Gemeinde "energiefit" machen.
- Einen Veranstaltungsraum für Hillerse erhalten oder schaffen.

## Die neuen Kandidatinnen und Kandidaten der SPD zur Gem

### Philipp Raulfs

Mein Name ist Philipp Raulfs, ich bin 20 Jahre alt und wohne seit meiner Geburt in Hillerse. Anfang des Jahres habe ich meine Berufsausbildung zum Mechatroniker abgeschlossen und arbeite seitdem in der Entwicklungsabteilung bei Baker Hughes in Celle.



In meiner Freizeit spiele ich Tennis und bin aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Neben diesen Hobbys treffe ich mich mit Freunden, bin begeisterter Skifahrer und seit drei Jahren Mitglied im Sprecherrat der Jusos Gifhorn.

Ich kandidiere für den Gemeinderat, weil ich es als wichtig betrachte, Politik für junge Menschen verständlich und zugänglich zu gestalten. Ich möchte mich für die Jugend in unserem Dorf stark machen, die positive Dorfentwicklung vorantreiben und Ansprechpartner für die jungen Bürger aus Hillerse im Gemeinderat sein. Außerdem bin ich der Meinung, dass die Bereiche Jugendförderung und Jugendpflege weiterhin unterstützt und ausgebaut werden müssen. Dazu gehören neben dem Jugendtreff auch die Jugendabteilungen der Vereine vor Ort. In zahlreichen politischen Diskussionen wird die junge Generation nicht genügend mit einbezogen - Dieses möchte ich ändern.

### Kirsten Schrader (parteilos)

Ich heiße Kirsten Schrader. Ich bin 39 Jahre alt, verheiratet und habe eine 9-jährige Tochter und einen 13-jährigen Sohn.



Seit '92 bin ich beim Landkreis Gifhorn im Beamtenverhältnis beschäftigt.

In meiner Freizeit gehe ich walken und unternehme gerne etwas mit meiner Familie oder Freunden.

Zurzeit arbeite ich ehrenamtlich in unserer Kirchengemeinde und betreue dort bis Dezember 2011 das Projekt Konfi3/4.

Ich habe mich zur Kandidatur entschlossen, da ich es als wichtig erachte, dass sich auch Frauen politisch engagieren und im Gemeinderat vertreten sein sollten. Außerdem möchte ich als gebürtige Hillerserin aktiv bei der Gestaltung der Entwicklung unserer Gemeinde mitarbeiten. Hierbei werde ich meine Erfahrungen aus meiner beruflichen Tätigkeit in die Gemeinderatsarbeit einfließen lassen. Besonderes Augenmerk richte ich dabei auf die infrastrukturelle Entwicklung, Kinder- und Jugendarbeit.

### Stephan Neuendorf (parteilos)

Ich heiße Stephan Neuendorf, bin 47 Jahre alt und wohne mit meiner Familie seit nunmehr über 15 Jahren in Hillerse.

Ich bin Diplom-Ingenieur und arbeite als Unterabteilungsleiter bei VW in der Motorenentwicklung. Erholung bieten mir Spaziergänge an der Oker und meine Hobbys (Heimwerken, Motorradfahren etc.)

Ich kandidiere für den Gemeinderat, weil ich mich politisch engagieren und Verantwortung für die weitere Entwicklung unseres Ortes übernehmen will.

Ich kandidiere auf der Liste der SPD, weil sich die Grundpositionen der SPD mit meinen Vorstellungen sozialer Gerechtigkeit decken.

Als Ratsherr möchte ich mich für eine sinnvolle Verwendung der Einnahmen einsetzen. Hierzu gehört die Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit (z. B. vor Kindergarten und Schule), die Erhaltung des Dorfbildes unter Berücksichtigung des Naturschutzes und die Förderung von Vereinen und kulturellen Veranstaltungen.

Weiter möchte ich in meiner Amtszeit Möglichkeiten genossenschaftlich organisierter alternativer Energiezeugung aufzeigen und diskutieren.



### Wählen Sie am 11. September 2011 neun Mal die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD:

- mit genau **drei Stimmen** für die **Gemeinderatswahl in Hillerse**
- mit weiteren **drei Stimmen** für die Wahl zum **Samtgemeinderat**
- mit weiteren **drei Stimmen** für die Wahl zum **Kreistag**

### Hinweis zum Wahlzettel (rechts)

Sie können Ihre drei Kreuze auf dem Wahlzettel beliebig verteilen:

- zum Beispiel auf zwei oder drei Kandidatinnen und Kandidaten
- oder alle drei für eine(n) Bewerber(in)
- oder alle drei für die Gesamtliste

einderatswahl in Hillerse und Volkse stellen sich vor

**Kornelia Saal-Drexhage (parteilos)**

Mein Name ist Kornelia Saal-Drexhage. Ich bin 56 Jahre alt, verheiratet und wohne seit 18 Jahren in Hillerse. Damals war Hillerse die erste und einzige Wahl. Es hat uns von Anfang an gut gefallen.



Sehr schnell haben wir uns hier wohl gefühlt. Das Dorf ist ruhig und beschaulich, und die Hiller- ser Einwohner aufgeschlossen und freundlich. Es fiel uns nicht schwer, uns schnell einzuleben.

Bis Ende 2009 hatte ich ein eigenes Reisebüro und hierdurch habe ich schnell viele Hiller- ser kennen gelernt.

Durch meine vielen Reisen bin ich offen für an- dere Kulturen und Menschen. Ich liebe die Natur, wandere und radele und treffe mich gerne mit Freunden.

Ich möchte gerne das Leben im Dorf mitgestal- ten und versuchen, im Sinne meiner Mitmenschen zu handeln, soweit es mir möglich ist.

Daher habe ich mich zu einer Kandidatur im Gemeinderat entschlossen. Als sehr wichtig hierfür erachte ich ein offenes Ohr für die Bedürfnisse der Menschen im Dorf. Ein gesundes Maß an Durchsetzungsvermögen gehört auch dazu. Ich denke, dass ich diese Ei- genschaften besitze und einsetzen kann.

**Gerd Kobelke**

Ich heiße Gerd Kobelke. Ich woh- ne mit meiner Frau, meiner Tochter (17) und m e i n e m Sohn (10) im Schierken- ring 18.



Ich arbei- te bei der Firma Sitech Sitztechnik GmbH als Verantwortlicher für den Bereich Aus- bildung.

In meiner Freizeit engagiere ich mich als Trai- ner und Betreuer der 2. d-jugend des JFV Kickers. Zudem bin ich stellvertretender Kassierer des TSV Hillerse.

2 Sozialdemokratische Partei Deutschland		SPD		
Wahlvorschlag Gesamtliste SPD		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1. Detlef Tanke		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Karsten Dürkop		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Uwe Grützmacher		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Aziz-Can Özcan		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Kirsten Schrader		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Philipp Raulfs		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. Stephan Neuendorf		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8. Alexander Borchers		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9. Kornelia Saal-Drexhage		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10. Gerd Kobelke		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
11. Ralph Peia		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
12. Helga Fischer		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
13. Michael Booden		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Michael Booden**

Mein Name ist Michael Booden. Ich bin 46 Jahre alt und verheiratet. Seit 25 Jahren arbeite ich bei VW in Wolfsburg.



Ich bin Mitglied in der Schüt- zengesell- schaft Hil- lerse, der Freiwilligen Feuerwehr Hillerse und unterstützte aktiv den Kulturverein Hillerse im Beirat. Seit langem bin

ich auch noch Wahlvorsteher für den Wahlbezirk Hillerse Süd.

Ich bin seit vielen Jahren Mit- glied in der SPD und finde nun endlich die Zeit, mich in der Kom- munalpolitik einzubringen. Ich wür- de mich gezielt für die Belange des Sports und der Kultur einsetzen.

### Alexander Borchers

Ich heiße Alexander Borchers, bin 36 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei kleinen Kindern.



Von Beruf bin ich Bilanzbuchhalter und arbeite im Angestelltenverhältnis bei der expert Warenvertrieb GmbH in Hannover Langenhagen.

Als gebürtiger Hillerter bin ich besonders mit dem TSV Hillerter verwachsen. Als Aktiver spiele ich Fußball in der Alten Herren der SG Leiferde/Hillerter. Passiv bin ich als Kassierer der Sparte Fussball im Vorstand seit 2009 vertreten.

Im SPD Ortsverein Hillerter bin ich seit 2009 im Vorstand in der Funktion als Kassierer.

Mit meinem Entschluß für den Gemeinderat zu kandidieren möchte ich aktiv daran mitarbeiten die weitere positive Gestaltung des Ortes voranzutreiben. Mein Hauptaugenmerk liegt dabei in erster Linie auf einer soliden Haushaltspolitik.

### Ralph Peia (parteilos)

Mein Name ist Ralph Peia, 56 Jahre alt. Ich wohne mit meiner Familie (Partnerin und 18-jährigem Sohn) seit 1999 in Hillerter in der Hauptstraße, direkt angrenzend an das Landschaftsschutzgebiet Oker.



Ich bin Diplom-Bauingenieur und seit 2007 selbständig. In meiner Freizeit finde ich Entspannung bei meinen Hobbys: Motorrad-, Skifahren und Musik.

Als Hillerter Bürger möchte ich mich aktiv an der Gestaltung unserer Gemeinde beteiligen. Deshalb kandidiere ich für den Gemeinderat - auf der Liste der SPD, weil die politischen Grundsätze mit meinen Überzeugungen übereinstimmen und die erfolgreiche Arbeit des Teams um Bürgermeister Detlef Tanke nicht nur Anerkennung, sondern auch tatkräftige Unterstützung verdient.

Der Erweiterung der Infrastruktur unseres Ortes und dem sinnvollen Einsatz unserer Haushaltsmittel gilt mein besonderes Interesse.

### Helga Fischer



Ich heiße Helga Fischer, bin 60 Jahre alt und verheiratet. Nach über 40jhriger Tätigkeit als Verwaltungsangestellte im öffentlichen Dienst, zuletzt als Rechnungsprüferin bei der Stadt Braunschweig, bin ich nun in der Freistellungsphase der Altersteilzeit. Meine Zeit verbringe ich am liebsten im Garten. Reisen, Lesen und Malerei gehören ebenso zu meinen Hobbys. Seit 1980 wohnen wir in Hillerter und sind hier verwurzelt.

Zur Kandidatur für den Gemeinderat habe ich mich entschlossen, weil mir das Wohl der Gemeinde Hillerter am Herzen liegt und die SPD alle mir wichtigen Themen vertritt.



### Diplomarbeit über Sicherung des Okerbogens vorgestellt

Dr. Katinka Koll von der TU Braunschweig stellte der SPD-Fraktion die Diplomarbeit einer Studentin vor. Ergebnis: Die akute Gefahr für die Okerbschung ist nicht so hoch wie gedacht. Das beruhigt auch Ratscherr **Uwe Grützmacher** (links), der auch Spartenleiter der Fußballer des TSV ist, deren A-Platz nahe der Oker liegt. Dr. Koll empfahl jetzt Messungen vorzunehmen, um die tatsächliche Erosionsleistung und die Änderungen der Flussgeometrie genauer zu dokumentieren als es mit den Luftbildern möglich gewesen sei. Dazu benötige man nur zwei Festpunkte, die in ihrer Lage und Höhe unveränderlich sind, beispielsweise am Rand des Sportwegs. Fraktionsvorsitzender und Diplom-Geograph Karsten Dürkop hält das für eine gute Idee. Am Zug ist jetzt der Gemeinderat.